



# Protokollauszug

aus der  
19. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses - Videokonferenz  
vom 20.05.2021

---

öffentlich

**Top 7.5 Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026  
21/SVV/0518  
geändert beschlossen**

Frau Abel stellt den integrierten Kita- und Schulentwicklungsplan für 2021 bis 2026 anhand einer Präsentation vor (**Anhang 4**).

Die Stellungnahme der regionalen Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, Liga Potsdam/Potsdam-Mittelmark liegt den Mitgliedern vor.

Herr Kolesnyk weist auf die Änderungsanträge der Fraktionen DIE ANDERE und SPD hin, die den Bereich des JHA betreffen. Es wird vereinbart auch diese Änderungsanträge zu beraten.

Das anschließende Votum bezieht sich ausschließlich auf den Kita Teil, der Schulteil wird zur Kenntnis genommen.

**Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:**

**Entsprechend Änderungsantrag vom 17.05.2021, Betreff „Schulentwicklungsplanung“ von DIE ANDERE zur Drucksache Nr. 21/SVV/0518 (Anhang 5):**

6. nachschulische Nutzung von Schulen und Schulsportanlagen

Die Drucksache wird wie folgt ergänzt:

Die nachschulische Nutzung von Schulen und Schulsportanlagen soll an allen Standorten sichergestellt werden. Vereine und Stadtteilarbeit sind frühzeitig in die Planungen einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob an den neuen Schulstandorten Pappelallee oder An der Alten Zauche zusätzlich Räumlichkeiten in der Größe von 350-400 qm für das integrative Sportprojekt Fair (<http://fairboxen.org>) geschaffen werden können.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**

**Entsprechend Ergänzungsantrag 1 vom 17.05.2021, Betreff „Ergänzungsantrag zur „Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026“ von der SPD zur Drucksache Nr. 21/SVV/0518 (Anhang 6):**

Zur Umsetzung des Aktionsplanes Kinder- und Jugendfreundliche Kommune ist nach der probeweisen Öffnung der Schulhöfe der Grundschule am Kirchsteigfeld und der Schule am Bornstedter Feld nach einem Jahr das Ergebnis im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport durch die Verwaltung vorzustellen. Im Anschluss an den Bericht der Verwaltung soll ein Plan für die schrittweise Öffnung weiterer Schulhöfe für Kinder und Jugendliche vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**

Es wird vereinbart, dass der Jugendhilfeausschuss seine Abstimmung allein auf den Kita sowie die im JHA beschlossenen Änderungsanträge bezieht und die übrige Vorlage und Änderungsanträge im Übrigen zur Kenntnis nimmt. Anschließend stellt Herr Kolesnyk die so geänderte Drucksache zur Abstimmung.

# Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung

## Landeshauptstadt Potsdam

2021 bis 2026





# Ziele der IKSEP 2021 bis 2026



Statistischer Informationsdienst 4 | 2020  
Kleinräumige Bevölkerungsprognose  
der Landeshauptstadt Potsdam 2020 bis 2040

**Mehrjährige  
Planung**

**Planungszeitraum  
bis 2026  
Prognosezeitraum  
bis 2040**

**Zusammenführung aller  
enthaltenen Fachplanungen;  
auf Basis einer gleichen  
Datengrundlage und eines  
aufeinander abgestimmten  
Prognosemodells**

**Transparenz**

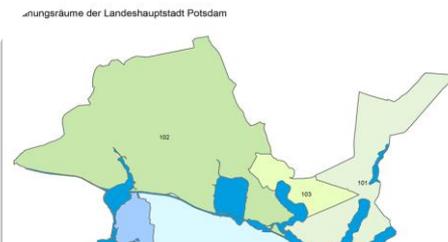


**Integrierte Kita- und  
Schulentwicklungsplanung  
Landeshauptstadt Potsdam  
2021 bis 2026**

**Planungs-  
sicherheit**

**Bedarfs-  
gerechtigkeit**

**Bedarfsplanung, welche sich an dem Bedarf  
orientiert (qualitativ und quantitativ)  
wohnortnahe Versorgung im Primärbereich  
breite kommunale Schullandschaft**



**Umstellung von der  
Sozialraumebene auf  
Planungsraumebene  
wohnortnahe Versorgung  
im Kitabereich**



# Kitabedarfsplanung: Modell und Annahmen

Strukturquote	2016	2017	2018	2019	2020
Krippe	60%	60%	62%	66%	64%
Kindergarten	120%	118%	119%	121%	121%

Quote	2016	2017	2018	2019	2020
Hort	70%	69%	66%	69%	68%

Einrichtung	Alter	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030	2030/2031
Krippe	0	177	175	173	172	171	170	170	170	170	170	174
	1	176	173	172	171	170	169	168	167	167	167	172
	2	174	173	171	169	168	168	167	167	167	168	170
Kindergarten	3	171	171	170	168	167	166	166	166	166	167	168
	4	167	168	168	167	166	165	164	164	164	165	166
	5	147	165	165	166	165	164	163	163	163	163	164
Grundschule	6	164	146	163	164	164	164	163	162	162	162	163

Gleiche Datengrundlage  
(Bevölkerungsprognose)

## Orientierungsquoten

**Krippe**

**65 %** Stichtag: 01.09.

Ø **62 %**

0 Jährige = 0%  
(Betreuung zu Hause)

1 u. 2 Jährige = 100%  
(Besuch einer Einrichtung)

**Kindergarten**

**125%** Stichtag: 01.06.

Ø **120 %**

3, 4, 5 Jährige = 100%  
(Besuch einer Einrichtung)

6 Jährige bis zum  
Schulbeginn (Anrechnung)

**Hort**

**70%** Stichtag: 01.09.

Ø **68 %**

Planung je Schule

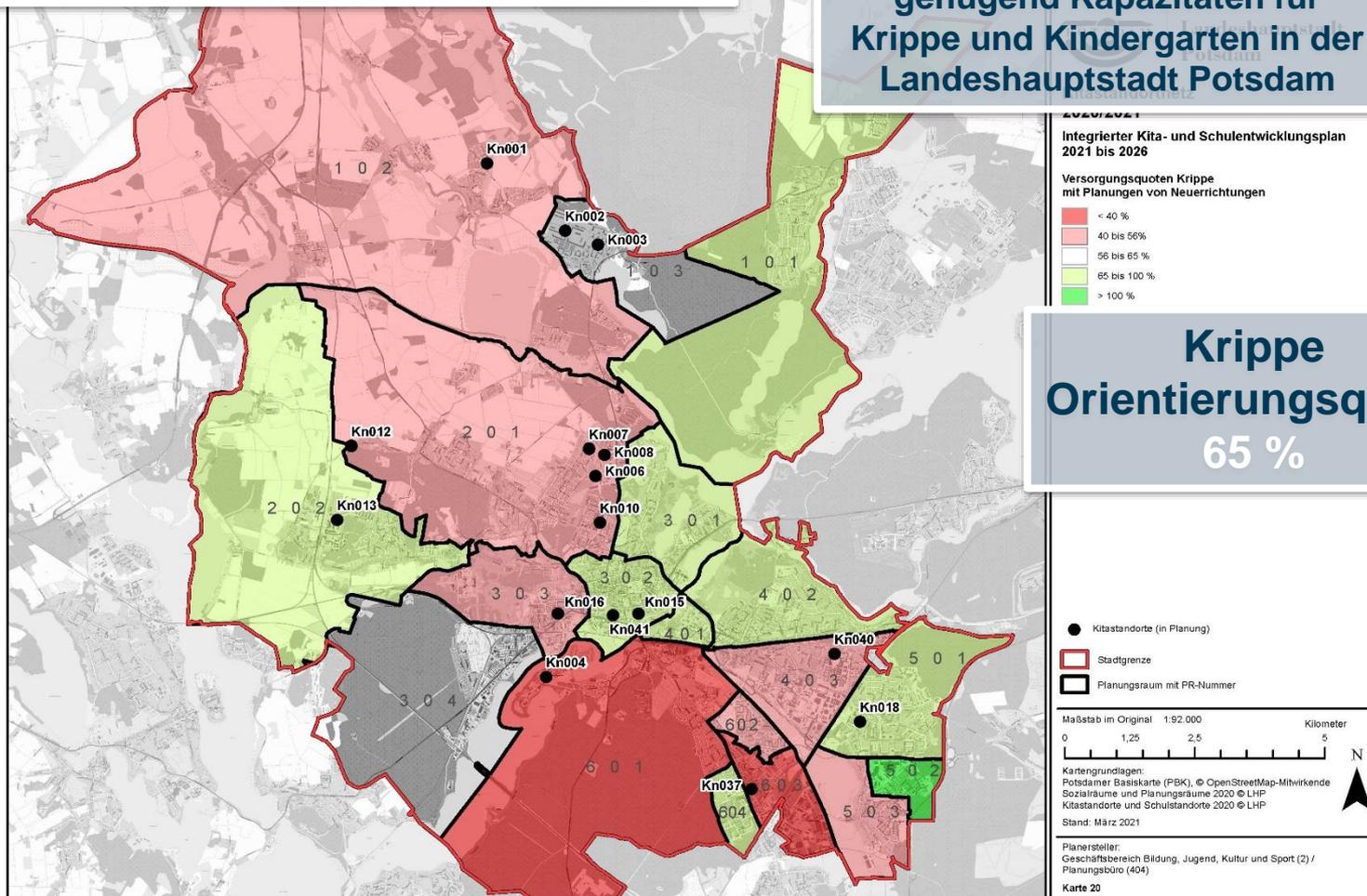
Bezugsgröße:  
Schülerschaft im  
Primarbereich (nicht  
Bevölkerung)

**Stichtagsverschiebung  
2022 → 130 %**

# Kitabedarfsplanung: Ergebnisse

Je Planungsraum jedoch starke Unterschiede  
(Über- und Unterversorgung) - Stand 2020

Kurz-, mittel- und langfristig  
genügend Kapazitäten für  
Krippe und Kindergarten in der  
Landeshauptstadt Potsdam



# Kitabedarfsplanung: Ergebnisse

Je Planungsraum jedoch starke Unterschiede (Über- und Unterversorgung) - Stand 2020

Kurz-, mittel- und langfristig genügend Kapazitäten für Krippe und Kindergarten in der Landeshauptstadt Potsdam

Ziel: wohnortnahe & bedarfsgerechte Versorgung = Maßnahmen in folgenden Planungsräumen erforderlich

PR 303  
(Brandenburger Vorstadt)

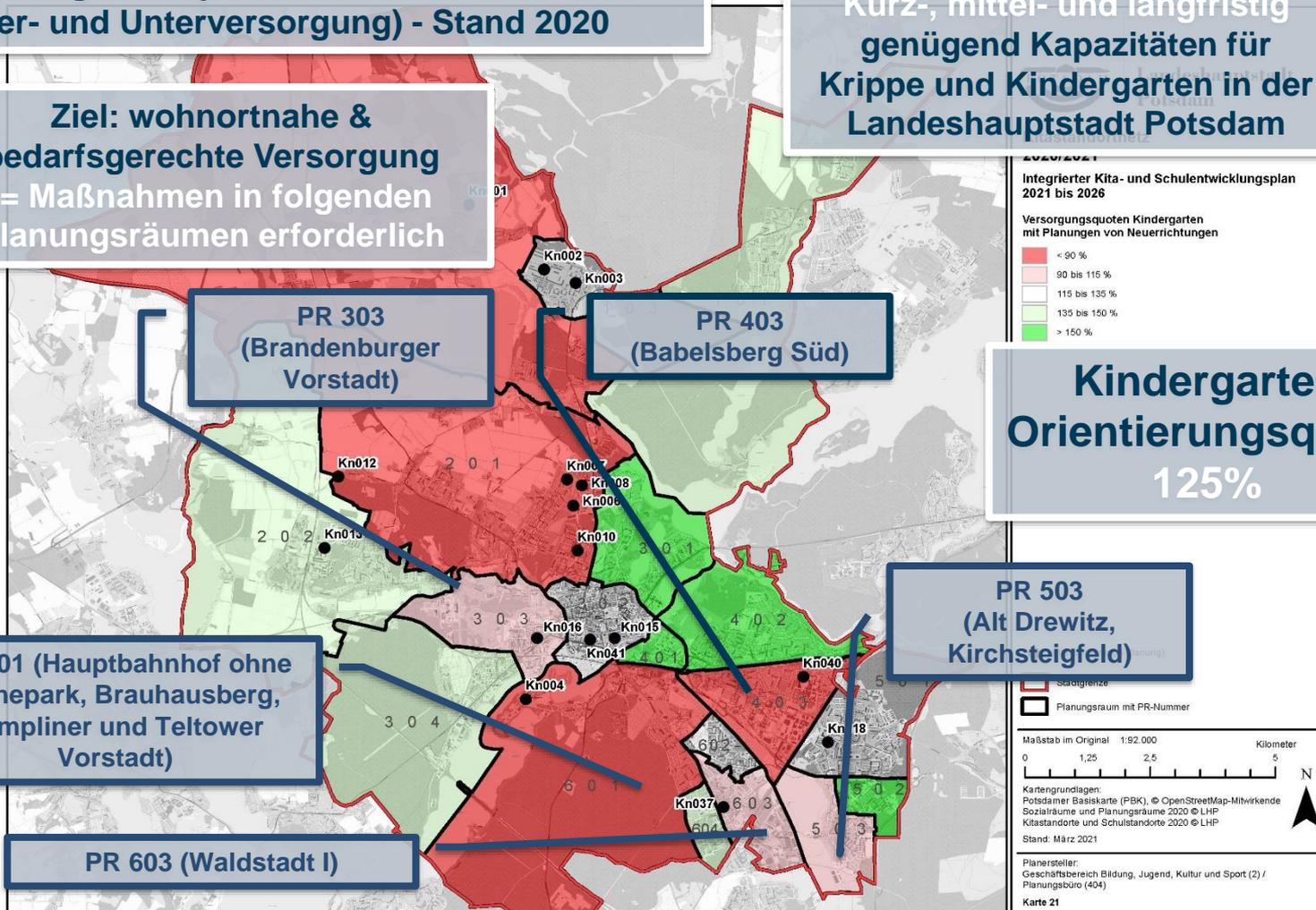
PR 403  
(Babelsberg Süd)

Kindergarten Orientierungsquote  
125%

PR 503  
(Alt Drewitz, Kirchsteigfeld)

PR 601 (Hauptbahnhof ohne Nuthepark, Brauhausberg, Templiner und Teltower Vorstadt)

PR 603 (Waldstadt I)



**Integrierter Kita- und Schulentwicklungsplan 2021 bis 2026**

Versorgungsquoten Kindergarten mit Planungen von Neuerrichtungen

- < 90 %
- 90 bis 115 %
- 115 bis 135 %
- 135 bis 150 %
- > 150 %

Stadtgrenze  
 Planungsraum mit PR-Nummer

Maßstab im Original 1:92.000  
 0 1,25 2,5 5 Kilometer

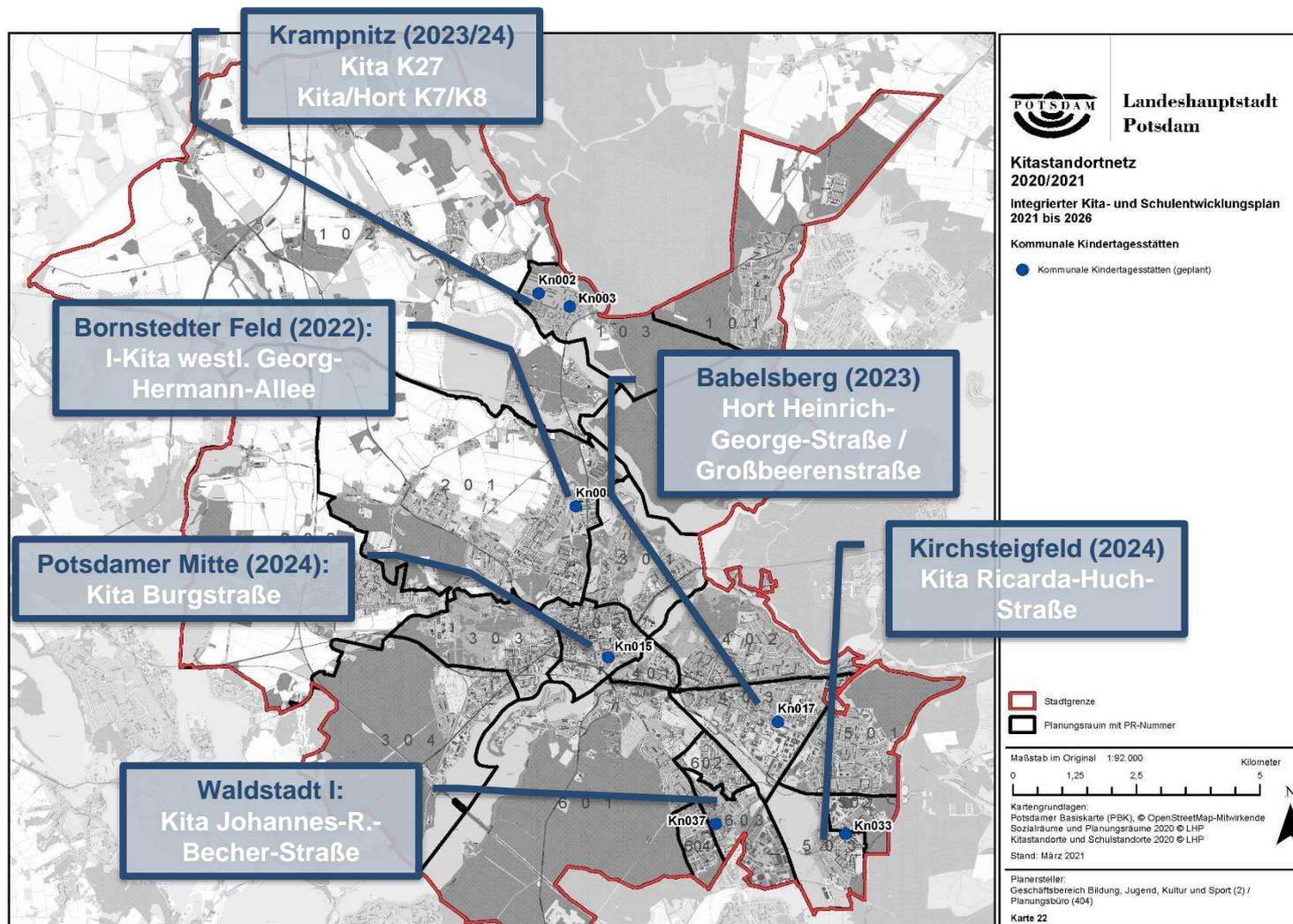
Kartengrundlagen:  
 Potsdamer Basiskarte (PBK), © OpenStreetMap-Mitwirkende  
 Sozialräume und Planungsräume 2020 © LHP  
 Kitastandorte und Schulstandorte 2020 © LHP  
 Stand: März 2021

Planersteller:  
 Geschäftsbereich Bildung, Jugend, Kultur und Sport (2) /  
 Planungsbüro (404)

**Karte 21**



# Planung kommunale Kita Einrichtungen



## Primarstufe - Ergebnisse

- (1) Mit der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung werden alle geplanten Vorhaben der bisherigen Planung bestätigt.
- (2) Es besteht im Planungszeitraum kein zusätzlicher Bedarf an weiteren Schulstandorten.

**PR 102 Neu Fahrland, Fahrland, Satzkorn, Marquardt, Uetz-Paaren**  
Erweiterung der Regenbogenschule (7)

**PR 103 Krampnitz**  
Soziale Infrastruktur

**PR 302 Innenstadt, Am Weinberg**  
Temporäre Erweiterung der Eisenhart-Schule (24)

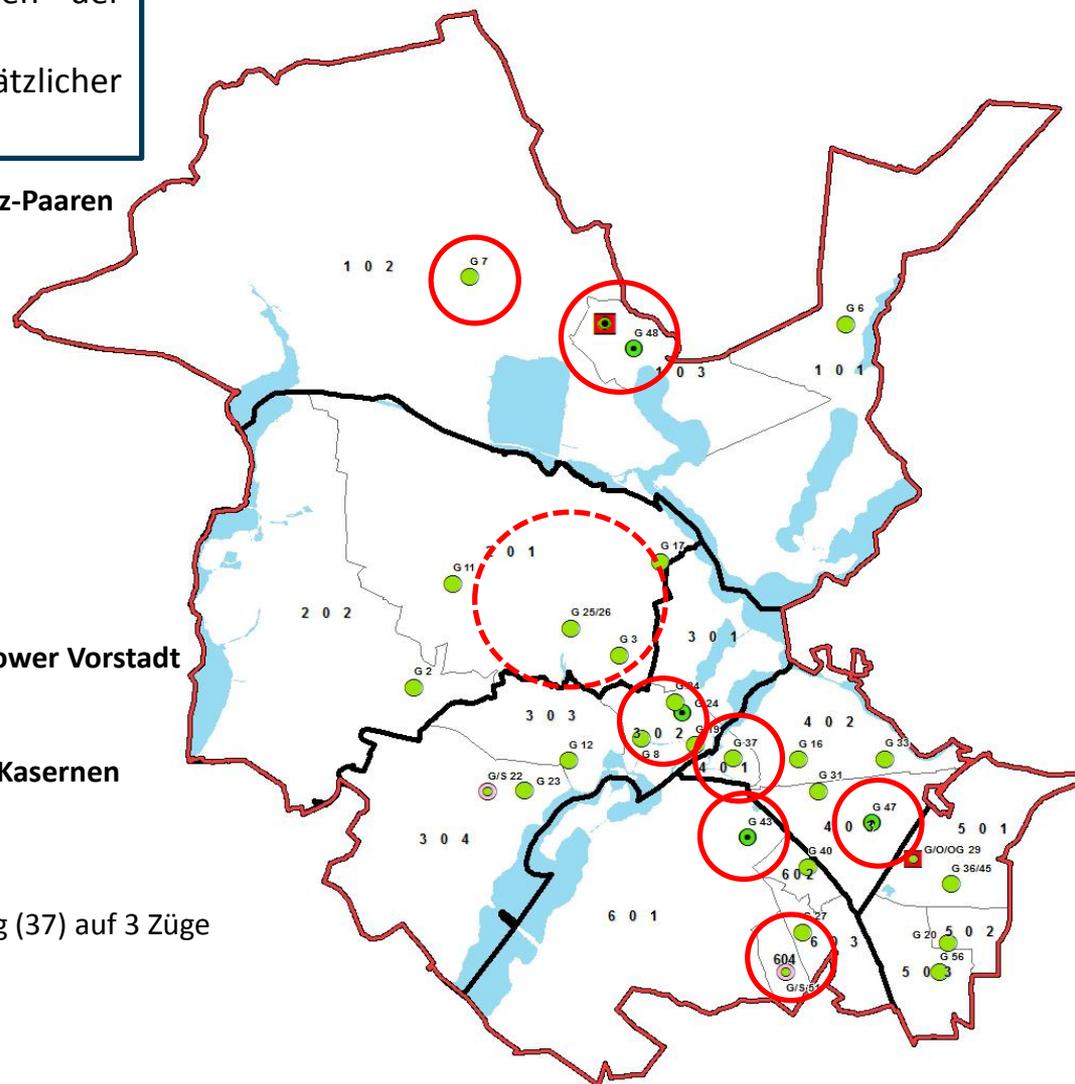
**PR 403 Babelsberg Süd**  
Neubau einer Grundschule

**PR 601 Hauptbahnhof, Brauhausberg, Templiner und Teltower Vorstadt**  
Neubau einer Grundschule

**PR 201 Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Am Ruinenberg, Rote Kasernen**  
Temporäre Mehrversorgung

**PR 401 Zentrum Ost**  
Dauerhafte Erweiterung der Grundschule am Humboldttring (37) auf 3 Züge

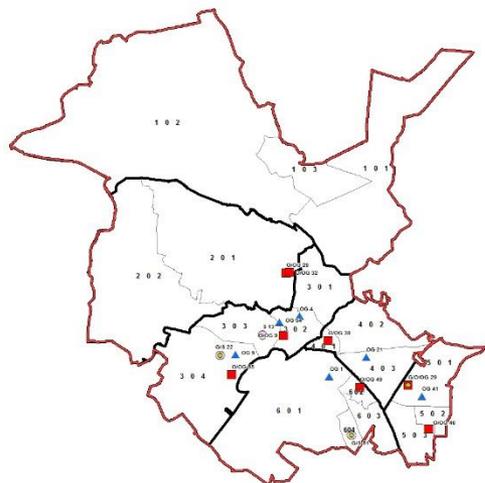
**603 Waldstadt I / 604 Waldstadt II**  
Bedarf von einem weiteren Zug



# Angebot und Nachfrage Sekundarstufe



Ausgangslage Schuljahr 2020/2021:  
Angebot von 68 Zügen an Oberschulen,  
Gesamtschulen und Gymnasien



## Annahmen

- Einpendlerzahlen konstant
- Schülerzahlen Freie Schulen nahezu konstant
- Klassenteiler: 25 SuS (Durchschnitt letzten 5 Jahre 24,84 SuS)

## Strukturquotenmodell (Einwohner zu Schülerzahlen)

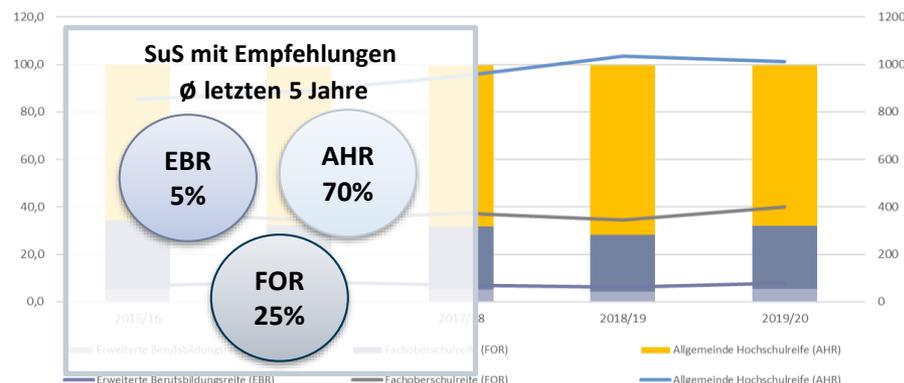
**Ergebnis:** kurz- und mittelfristig **77 bis 79 Züge**  
und langfristig **82 bis 85 Züge**

2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2030/31	2035/36	2040/41
69	76	70	74	74	77	80	81	82
Planungszeitraum IKSEP								

→ Langfristig plus 14 bis 17 Züge

## Bildungsgangempfehlungen

BGE Grundschulgutachten	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Allgemeine Hochschulreife (AHR)	853	889	951	1035	1013
Erweiterte Berufsbildungsreife (EBR)	68	85	70	62	80
Fachoberschulreife (FOR)	379	346	374	345	399



## Anwahl der Schulform seit 2017/2018

	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22*
<b>Oberschule</b>	11%	8%	6%	7%	7%
<b>Gesamtschule</b>	48%	53%	49%	50%	50%
<b>Gymnasium</b>	41%	39%	45%	43%	43%

\* vorläufig

**!** Rechtsanspruch auf Abitur nach 12 Jahren

**Vorschlag: Verteilung nach Schulform 5 % Oberschule, 50 % Gesamtschule und 45 % Gymnasien**



# Planung weiterführende Schulen

## Grundschul-empfehlung

SuS mit Empfehlungen  
Ø letzten 5 Jahre

EBR  
5%

AHR  
70%

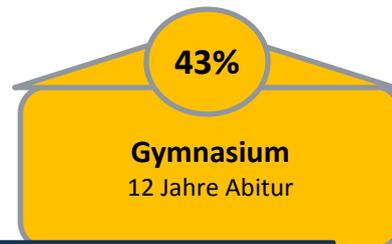
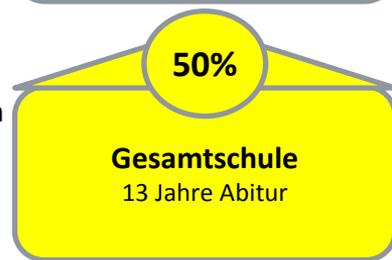
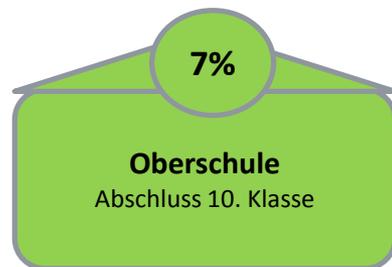
FOR  
25%

1. + 2. Wunsch

Erweiterte Berufsschulreife (EBR)  
Fachoberschulreife (FOR)  
Allgemeine Hochschulreife (AHR)

Unser Ziel: § 102 BrbSchulG  
„bedarfsgerechtes Angebot“ = **100%**

Wunsch/Anwahl (Erstwunsch)  
SJ 2020/2021



Anwahl der Schulform seit 2017/2018

\* vorläufig

	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22*
<b>Oberschule</b>	11%	8%	6%	7%	7%
<b>Gesamtschule</b>	48%	53%	49%	50%	50%
<b>Gymnasium</b>	41%	39%	45%	43%	43%

Bisherige  
Planungen,  
Beschluss-  
fassungen

IKSEP  
Verwaltungs-  
vorschlag

## Weiterführende Schulen: Ergebnisse

- (1) Mit der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung wird die weitere / bisher geplante Kapazitätsschaffung bestätigt.
- (2) Es besteht die Notwendigkeit der Konkretisierung der Neubauvorhaben hinsichtlich des Elternwunsches.
- (3) Zusätzlich ist mittelfristig ein weiterer Schulstandort (Birnenplantage, Neu Fahrland) erforderlich.

### Gesamtschule 2/6/3 in Krampnitz mit Primarstufe (Hybrid)

- Neubau Gesamtschule mit 6/3 Zügen als Schulzentrum mit zweizügiger Primarstufe zum Jahr 2027
- Umzug Schule am Schloss (28) zum Standort Krampnitz

**Schulstandortnetz  
Schuljahr 2030/2031**  
Integrierter Kita- und Schulentwicklungsplan  
2021 bis 2026

Planung Weiterführende Schulen

- Gesamtschule mit Primarstufe (in Planung)
- Gesamtschule (in Planung)
- ▲ Gymnasium (in Planung)

### Vierzügiges Gymnasium am Standort Birnenplantage (Neu Fahrland)

- Neubau Gymnasium zum Schuljahr 2029/2030

### Vierzügiges Gymnasium am Standort Pappelallee

- Start an einem Interimsstandort als zwei bis vierzügiges Gymnasium zum Schuljahr 2024/2025
- Fortführung ab 2026/2027 am Standort Pappelallee

### Gesamtschule 6/3 am Standort Waldstadt Süd

- Neubau Gesamtschule mit 6/3 Zügen zum Schuljahr 2026/2027
- Standort umfasst auch Neubau Förderschule 10/30 zum Schuljahr 2026/2027

### Vierzügiges Gymnasium am Standort Schlaatz

- Nach Umzug der Förderschule Schule am Nuthetal (10/30) zum Standort Waldstadt Süd wird der bisherige Standort der Förderschule zu einem vierzügigen Gymnasium bis zum Schuljahr 2028/2029 umgebaut

Stand: März 2021

Planersteller:  
Geschäftsbereich Bildung, Jugend, Kultur und Sport (2) /  
Planungsbüro (404)  
Karte 22

# Zeitplanung Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung (IKSEP)

## Erstellung Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung (IKSEP)

### Bis Juli 2020

- Grundlagen fertigstellen  
(Datenblätter,  
Prognosemodelle,  
Kartenmaterial)

**Einarbeitung neue  
Bevölkerungsprognose ab  
August 2020**

## Diskussion zum Standortnetz und Standortentscheidungen

### Sommer 2020

Diskussion zum Standortnetz  
und Standortentscheidungen  
auf Grundlage der alten  
Bevölkerungsprognose und  
Fortschreibung der Daten  
innerhalb der Verwaltung

## Beteiligungen

Fertigstellung Kita- und  
Schulentwicklungsplanung **Ab  
Mitte September 2020**

Vorentwurf IKSEP + 1.  
Verwaltungsabstimmung

Beteiligung mit der  
Fachöffentlichkeit,  
Kreisschulbeirat,  
Kitaelternbeirat, Politik (AG SEP,  
JHA, AG nach § 78 Kita,  
Trägerbeteiligung)

AG IKSEP

Schulrechtliche Einschätzung  
MBSJ

(bis Februar 2021)

## Einbringung in die SVV

05.05.2021 SVV ✓

**Ortsbeiräte am 17.05.**

### Fachausschüsse

Bildungsausschuss am 18.05.

Jugendhilfeausschuss am 20.05.

### Gremien

Kitaelternbeirat ✓ AG nach § 78 ✓

Kreisschulbeirat ✓ Kreiselternrat ✓

### Anhörungen

Schulkonferenzen (schriftlich) ✓

Schulkonferenz O/OG 28 am 11.05. ✓

### Benehmensherstellungen (schriftlich)

Kitaträger ✓, LK Potsdam-Mittelmark ✓,

LK Teltow-Fläming ✓, LK Havelland ✓

### Beteiligungen

MBSJ ✓, Staatliche Schulamt ✓,

Stadtteilräte ✓

## Beschlussfassung

Ziel: Beschlussfassung  
vor der Sommerpause  
2021

**02.06.2021 SVV**



# Herzlichen Dank



Stadtverordnetenversammlung  
der  
Landeshauptstadt  
Potsdam

- Änderungsantrag**  
 **Ergänzungsantrag**  
 **Neue Fassung**

zur Drucksache Nr.

21/SVV/0518

 öffentlichEinreicher: **Fraktion DIE aNDERE**Betreff: **Schulentwicklungsplanung**

Erstellungsdatum 17.05.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.06.2021	Stadtverordnetenversammlung		x

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Ds 21/SVV/0518 wird im Punkt 2 wie folgt geändert:

### 1. Stadtteilzentrum Standort Pappelallee

Punkt f) wird wie folgt ergänzt:

Parallel zu einem Schulneubau an der Pappelallee sind an dem Standort separat zugängliche Räumlichkeiten mit einer Mindestgröße von 300 qm für die Stadteitarbeit im Bornstedter Feld zu errichten. Bei der Planung und Errichtung der Schulgebäude ist außerdem sicherzustellen, dass Aula, Fachkabinette und Sportanlagen außerhalb der Schulzeiten durch die Stadteitarbeit mitgenutzt werden können. Die Akteure der Stadteitarbeit sind bei der Planung miteinzubeziehen.

### 2. Sportplätze Waldstadt-Süd

Punkt g) wird wie folgt ergänzt:

Für den Bau der Sportanlagen soll das Landschaftsschutzgebiet nicht in Anspruch genommen werden. Stattdessen sind die Planungen von Großfeldplätzen am Schulstandort Kulturbodendeponie zu forcieren.

### 3. Förderschule „Lernen“ / Schulstandort „An der Alten Zauche 2 c“

Punkt h) wird gestrichen.

Punkt j) erhält folgende neue Fassung:

Der bisherige Standort der Förderschule Lernen - Schule am Nuthetal (10/30) „An der Alten Zauche 2 c“ - wird langfristig zugunsten einer inklusiven Beschulung in den Regelschulen aufgegeben. Am Standort wird anschließend zum Schuljahr 2028/2029 ein vierzügiges Gymnasium errichtet.

Punkt k) wird gestrichen.

#### 5. Inklusionsschulen

Die Drucksache wird wie folgt ergänzt:

Alle neu zu errichtenden Gesamtschulen (Waldstadt, Kramnitz) sind als Inklusionsschulen zu planen und zu errichten.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für diese Schulen jeweils in Abstimmung mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und dem Beirat für Menschen mit Behinderungen ein Raumprogramm zu entwickeln und dem Bildungsausschuss vorzulegen. Das abgestimmte Raumprogramm bildet die Planungsgrundlage für den Bau der neuen Schulen.

Darüber hinaus sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, an diesen Schulen zusätzliche Fachkräfte (z.B. Erzieherinnen, Lerntherapeuten, Logopädinnen oder Physiotherapeuten) einzusetzen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen konzeptionellen Vorschlag zu erarbeiten und dem Bildungsausschuss vorzulegen.

#### 6. nachschulische Nutzung von Schulen und Schulsportanlagen

Die Drucksache wird wie folgt ergänzt:

Die nachschulische Nutzung von Schulen und Schulsportanlagen soll an allen Standorten sichergestellt werden. Vereine und Stadtteilarbeit sind frühzeitig in die Planungen einzubeziehen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob an den neuen Schulstandorten Pappelallee oder An der Alten Zauche zusätzlich Räumlichkeiten in der Größe von 350-400 qm für das integrative Sportprojekt Fair (<http://fairboxen.org>) geschaffen werden können.

#### Begründung:

Zu 1.:

Unabhängig von der Schulform, in der am Schulstandort Pappelallee künftig unterrichtet wird, sollen am Standort parallel eigene Räumlichkeiten für das Stadtteilzentrum errichtet werden und die Mitnutzung von Räumlichkeiten der Schule ermöglicht werden. Durch diese Doppelnutzung können Flächen- und Raumkapazitäten gespart werden.

Da die Landeshauptstadt Potsdam im Bornstedter Feld nur noch in begrenztem Umfang über Gemeinbedarfsflächen verfügt, kann die Errichtung des Stadtteilzentrums am Schulstandort Pappelallee einen erheblichen Beitrag dazu leisten, die Räumlichkeiten für wichtige soziale Funktionen im Stadtteil zu sichern. Auf dem bislang für die Stadtteilarbeit vorgesehenen Grundstück in der David-Gilly-Straße können eine wohnungsähnliche Gemeinschaftsunterkunft und/oder das Vereinsheim für die Potsdamer Kickers neu gebaut werden.

Zu 2.:

Das Festhalten an den Großfeldplätzen im Landschaftsschutzgebiet birgt die Gefahr einer erheblichen Bauverzögerung durch die Klage eines Naturschutzverbandes.

Zu 3. und 5.:

Die Beschulung an Förderschulen senkt die Bildungs- und Berufschancen für Kinder mit Behinderungen und besonderem Unterstützungsbedarf signifikant. 80% der Förderschüler\*innen erwerben keinen Hauptschulabschluss. Daher muss die inklusive Beschulung im Regelschulbetrieb ein wichtiges bildungspolitisches Ziel sein. Die LHP sollte nicht Förderschulkapazitäten ausbauen, sondern die Regelschulen bei ihrer Entwicklung zu Inklusionsschulen unterstützen. Dazu sollen insbesondere an den neuen Gesamtschulen in der Waldstadt und Kramnitz sowohl die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden, als auch zusätzliches Fachpersonal in den Gesamtschulalltag integriert werden.

Zu 4.:

Der Standort ist aufgrund seiner schlechten verkehrlichen Anbindung und der Lage im Wohngebiet ungeeignet zum Bau einer Schule.

Zu 6.:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragte die Stadtverwaltung bereits am 05.03.2014, bei den Schulneubauten im Potsdamer Norden, wettkampfmaßige Freisportflächen zu errichten, die außerhalb der Schulzeiten für den Vereinssport und den unorganisierten Breitensport genutzt werden können (14/SVV/0032). Da sich der Flächenmangel in Potsdam in den letzten Jahren weiter zugespitzt hat, muss der Bau fehlender Sportstätten für den Vereinssport zu einem wesentlichen Teil im Rahmen von Schulneubauten erfolgen. Dieses Ziel ist in den bisherigen Planungen nicht hinreichend umgesetzt.

---

Katharina Tietz und Christian Kube  
Fraktionsvorsitzende



Stadtverordnetenversammlung  
der  
Landeshauptstadt  
Potsdam

- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/0518

 öffentlichEinreicher: **SPD-Fraktion**Betreff: **Ergänzungsantrag zur „Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026“**

Erstellungsdatum 17.05.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
18.05.2021	Ausschuss für Bildung und Sport		x
02.06.2021	Stadtverordnetenversammlung		x

**Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:**

Zur Umsetzung des Aktionsplanes Kinder- und Jugendfreundliche Kommune ist nach der probeweisen Öffnung der Schulhöfe der Grundschule am Kirchsteigfeld und der Schule am Bornstedter Feld nach einem Jahr das Ergebnis im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport durch die Verwaltung vorzustellen. Im Anschluss an den Bericht der Verwaltung soll ein Plan für die schrittweise Öffnung weiterer Schulhöfe für Kinder und Jugendliche vorgelegt werden.

**Begründung:**

In einer wachsenden und sich verdichtenden Stadt ist es wichtig, Orte zur Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere für sportliche Aktivitäten, zur Verfügung zu stellen. Schulhöfe können hier außerhalb der Zeiten schulischer Nutzung sinnvolle Möglichkeiten bieten.